

## Presseerklärung

Stuttgart 03.11.2010

### **Hausärzteverband und MEDI einigen sich mit dem Verband der Kinder- und Jugendärzte auf einen Konsens bei der Umsetzung der Hausarztzentrierten Versorgung in Baden-Württemberg**

Der Deutsche Hausärzteverband und MEDI Baden-Württemberg haben am 27.10.2010 gemeinsam mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte ein Konsenspapier unterzeichnet, in dem ein gemeinsames Vorgehen der Berufsverbände bei der Umsetzung der Hausarztzentrierten Versorgung in Baden-Württemberg vereinbart wird.

Wie die beiden Vorsitzenden Dr. Berthold Dietsche (Hausärzteverband Baden-Württemberg) und Dr. Werner Baumgärtner (MEDI) mitteilen, wurde darin festgelegt, dass künftig einseitige oder polemische Stellungnahmen zur Hausarztzentrierten Versorgung unterbleiben. Die Verbände sind sich ferner einig, dass die gewachsene Versorgungsstruktur im kinderärztlichen Bereich in Baden-Württemberg erhalten bleiben soll. Der Deutsche Hausärzteverband und MEDI sind über diese nach langen und schwierigen Verhandlungen erzielte Vereinbarung äußerst erfreut und hoffen, dass durch das Übereinkommen auch die Weiterentwicklung der HzV im kinderärztlichen Bereich in Baden-Württemberg einen neuen Schub bekommt.

#### **Ansprechpartner Deutscher Hausärzteverband**

Manfred King (Leiter Vertragskommunikation)  
Von-der-Wettern-Straße 27, 51149 Köln  
Tel.: 02203/57 56-10 41  
manfred.king@hausarztverband.de  
www.hausarztverband.de

#### **Ansprechpartnerin MEDI Baden-Württemberg**

Angelina Schütz (Pressesprecherin)  
Industriestraße 2, 70565 Stuttgart  
Tel.: 0711/ 80 60 79-73  
[schuetz@medi-verbund.de](mailto:schuetz@medi-verbund.de)  
www.medi-verbund.de